

„Ein Adventweg im Pfarrverband“

"Auf dem Weg zum Licht - zur Krippe"

Das Licht in deiner Hand



Das Licht in deiner Hand,
trage es hinaus in die Welt,
in der Einsamkeit
und Verzweiflung Einzug hält,
Armut den Gipfel erreicht,
die Würde vor Mensch und Natur
sich dem Abgrund nähert.
Denn die Kraft und Wärme
zieht Kreise,
und endet nicht vor deiner Tür.
Das Licht in deiner Hand,
erhell den Morgen, den Tag,
die Finsternis,
in denen das Wesentliche
einen Namen trägt:
Menschlichkeit.



Wir sagen euch an

1. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet die erste Kerze brennt! Wir sagen
euch an eine heilige Zeit. Machet dem
Herrn die Wege bereit!
Refr.: Freut euch ihr Christen, freuet euch
sehr! Schon ist nahe der Herr.

2. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die zweite Kerze brennt! So nehmet
euch eins um das andere an, wie auch
der Herr an uns getan!
Refr.:

3. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet die dritte Kerze brennt! Nun tragt
eurer Güte hellen Schein weit in die
dunkle Welt hinein!
Refr.:

4. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die vierte Kerze brennt! Gott selber
wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf, ihr
Herzen und werdet Licht!
Refr.:

404 Mache dich auf und werde Licht (Kanon)

1. C Dm G C 2. C Dm G C



Ma-che dich auf und wer-de Licht! Ma-che dich auf und wer-de Licht!

3. C Dm G C 4. C Dm G C



Ma-che dich auf _ und _ wer-de Licht; denn dein Licht kommt.

Text: Jesaja 60,1; Musik: Kommunität Gnadenthal
© Präsenz-Verlag, Gnadenthal

Wo liegt Bethlehem?

Sag mir, wo liegt Bethlehem?
Vielleicht in jedermann?
Wenn Menschen zueinander stehen
und ihren Weg gemeinsam gehen,
dann ist Bethlehem nicht weit.
Dann ist Weihnachtszeit.

Sag mir, wo liegt Bethlehem?
Vielleicht bei uns zu Haus?
Wenn wir gemeinsam Lieder singen
und einander Freude bringen,
dann ist Bethlehem nicht weit.
Dann ist Weihnachtszeit.

Sag mir, wo liegt Bethlehem?
Vielleicht in unsrer Stadt?
Wenn Reiche auch an Arme denken
und einander Hoffnung schenken,
dann ist Bethlehem nicht weit.
Dann ist Weihnachtszeit.

Sag mir, wo liegt Bethlehem?
Vielleicht in unsrem Land?
Wenn Menschen still in Frieden leben
und dem Feind die Hände geben,
dann ist Bethlehem nicht weit.
Dann ist Weihnachtszeit.

Sage, wo ist Bethlehem 403

C Am Dm G C Am

1. Sa-ge, wo__ ist Beth-le-hem?__ Wo die Krip - pe,
2. Sa-ge, wo__ ist Beth-le-hem?__ Komm doch mit!__ Ich
3. Sa-ge, wo__ ist Beth-le-hem?__ Liegt es tau - send
4. Sa-ge, wo__ ist Beth-le-hem?__ Wo die Krip - pe,

F G C E Am E

wo der Stall?__ Musst nur ge - hen, musst nur se - hen,
zeig' es dir.__ Musst nur ge - hen, musst nur se - hen,
Jah - re weit?__ Musst nur ge - hen, musst nur se - hen,
wo der Stall?__ Musst nur ge - hen, musst nur se - hen,

F C G C F C G C

Beth - le - hem ist ü - ber - all!__ Beth - le - hem ist ü - ber - all!__
Beth - le - hem ist jetzt und hier!__ Beth - le - hem ist jetzt und hier!__

Beth - le - hem ist je - der - zeit!__ Beth - le - hem ist je - der - zeit!__
Beth - le - hem ist ü - ber - all!__ Beth - le - hem ist ü - ber - all!__

Text: Rudolf Otto Wiemer; © Rudolf Otto Wiemer Erben, Hildesheim
Musik: P. Rudolf Osanger SDB; © beim Autor



1. Die Hir-ten be-su-chen das Je-su-kind, und wen be-suchst du? Der
 2. Ein Stern leuch-tet den Wei-sen den Weg, für wen leuch-test du? Ein

5
 Ochs und der E-sel in der Krip-pe singt, für wen singst du? Das
 En-gel spricht, dass es je-der ver-steht, mit wem sprichst du?

9
 Stroh hält das Je-sus-kind-lein warm, und wen wärmst du? Ma-
 13 Kö-ni-ge be-schen-ken den Ret-ter der Welt, und wen be-schenkst du?

17
 ri-a hält ihr Kind im Arm, und wen hältst du? So könn-te es
 Jo-sef lacht, weils ihm ge-fällt, mit wem lachst du?

Weih-nach-ten wer-den, Wei-nach-ten auf Er-den. Kei-ner müss-te mehr ein-
 22 -sam sein, kei-ner wär al-lein. So könn-te es Weih-nach-ten wer-den,
 27
 Weih-nach-ten auf Er-den. Kei-ner müss-te mehr ein-sam sein, kei-ner wär al-lein.



R.: Auf dem Weg nach Weih-nach-ten bist du nicht al-lein. Vie-le sind schon
 un-ter-wegs, um bald beim Kind zu sein. Auf dem Weg nach Weih-nach-ten
 bist du nicht al-lein. Vie-le sind schon un-ter-wegs, um bald beim Kind zu
 sein. 1. Viel-leicht triffst du die Hir-ten, schließ dich ih-nen an. Sie
 2. Viel-leicht triffst du die Wei-sen, sie ge-hen un-be-irrt. Sie
 3. Viel-leicht triffst du die Men-schen, die oh-ne Hoff-nung sind. Sie

fol-gen Got-tes Bot-schaft, sie fol-gen Got-tes Plan.
 fol-gen ei-nem hel-lem Stern, der sie zum Kin-de führt.
 su-chen Trost, sie su-chen Halt, sie su-chen nach dem Kind.

4. Vielleicht triffst du die Menschen, die voller Sehnsucht sind.
 Sie hoffen, dass der Weihnachtsfriede dieses Jahr gelingt.
5. Vielleicht triffst du die Menschen, die der Glaube hält.
 Ein Kind, ist es auch noch so klein, verändert diese Welt.